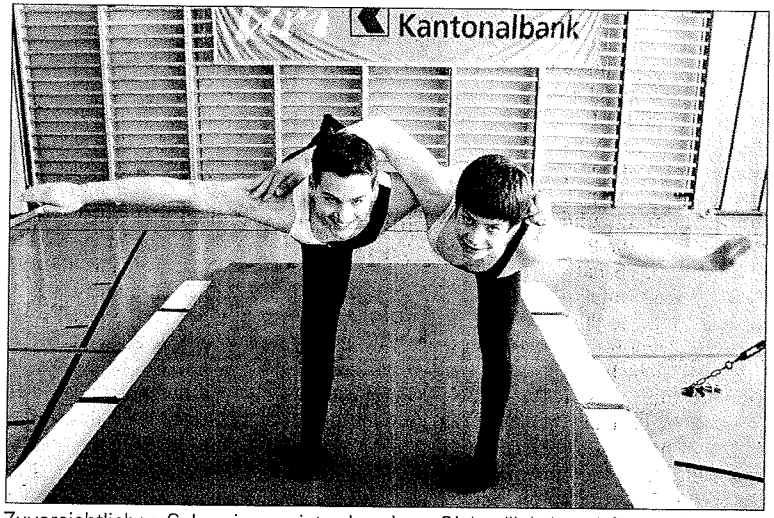
Rekordaufmarsch zum Saisonauftakt

Geräteturnen | 22 Athleten am 15. Schattdorfer Grundmatte-Cup

Dario Gisler brillierte mit der höchsten Tagesgesamtnote. Drei Neulinge bei den Jüngsten wecken berechtigte Zukunftshoffnungen.

Ruedi Ammann

Die neue Wettkampfsaison der Schattdorfer Geräteturner ist eingeläutet. Am Grundmatte-Cup vom vergangenen Samstag fanden sich 22 Akteure in sieben Kategorien ein – absoluter Teilnehmerrekord. Organisiert worden war der Wettkampf durch Daniel Bissig sowie Christoph Walker. Beide zeigten sich mit dessen Ablauf ausgesprochen zufrieden. Ebenso das Publikum, das zu den Wettkämpfen in hellen Scharen aufmarschiert war und damit den einheimischen Athleten bereits zum diesjährigen Wettkampfauftakt die Reverenz erwies. Die Trainer zeigten sich optimistisch, dass ihre Schützlinge an die Topleistungen von 2009 anknüpfen können.



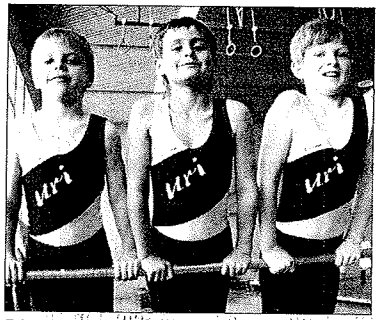
Zuversichtliches Schweizermeisterduo: Ivan Gisler (links) und Simon Fetscher. Sie liessen in der Kategorie 6 nichts anbrennen und holten sich den 1. (Simon Fetscher) respektive 2. Platz. FOTOS: RUEDI AMMANN

Noch bleibt einiges zu tun

In den verschiedenen Kategorien – die Athleten wurden durch Samuel Walker (K2 und K3), Fabian Müller (K1 und K4) sowie Urban Renggli (K5 bis K7) betreut – war bei einigen Turnern doch noch etwelche Nervosität auszuloten. Es wird gelten, Fehler und Unkonzentriertheiten auszumerzen – das bevorstehende Trainingslager in Grosswangen (11. bis 16. April) wird dazu Gelegenheit bieten. Am 24. und 25. April steht der erste nationale Wettkampf an. In Niederrohrdorf werden die Aargauer Meisterschaften besucht. Im Mai stehen der Zuger Getu-Cup in Cham sowie der Weggere-Cup in Brittnau auf dem Terminkalender. Im Juni werden der Tannzapfen-Cup in Dussnang, ferner das Turnfest in Rüthi besucht. Im September stehen die Zürcher Meisterschaften, das SM-Vereinsturnen in Winterthur und die Solothurner kantonalen Herbstmeisterschaften auf dem Terminkalender. Im November folgen dann als Jahreshöhepunkt die Schweizer Geräteturnmeisterschaften in Saanen-Gstaad auf dem Programm.

Drei Benjamine im Blickfeld

In der Kategorie 1 mixten drei Neulinge mit Jahrgang 2002 respektive 2001 (Nico Gilardi, Michi Arnold, Damian Bissig) erstmals mit. Es war erfrischend zu sehen, mit welcher Gelassenheit, aber auch unverkennbarem Talent sie ihre Übungen absolvierten. Fabian Müller: «Jonas Indergand zeigte eine Körperspannung, welche die Trainer von ihm noch nie zu sehen bekommen hatten – überhaupt waren Spannung und Ausführung der Wettkampfelemente wesentlich besser als an den Trainings zuvor. Die Technik haben die Jungs drauf. Jetzt heisst es, weiterzuarbeiten und insbesondere die Körperhaltung zu verbessern.» Den Sieg holte Jonas Indergand (44,20 Punkte; Ringe 9,20, Boden 8,90, Barren 8,85, Reck 8,75, Sprung 8,50) ab. Silber ging an Elias Epp (43,85; beste Note: 9,15 am Boden), Bronze an den Allerjüngsten Nico Gilardi (43,50; 9,30 am Boden).


Die drei Newcomer bei den Jüngsten zeigten auf erfrischende Weise ihr Talent: (von links) Nico Gilardi, Michi Arnold und Damian Bissig.

Nino Epp und Gilles Gamma top

In der Kategorie 2 gewann Nino Epp (44,45 Punkte; Barren 9,30, Sprung 9,05, Boden 8,80, Ringe 8,70, Reck 8,60). Er wartete mit einem super Einsatz auf und gewann vor Cyrill Furrer (42,80; Barren 8,90). – Gilles Gamma (44,30 Punkte; Ringe 9,20 Ringe, Boden 9,00, Barren 8,90, Sprung 8,65, Reck 8,55) turnte in der Kategorie 3 am konzentriertesten. Silber gewann Nando Epp (43,15; Ringe 8,95). Er wartete mit konstanten Leistungen auf, vermochte sein Können aber nicht hundertprozentig abzurufen. Claudio Bissig (42,90; Sprung 9,25) holte den 3. Podestplatz heraus. Cédric Furger hatte mit dem 4. Platz vorliebzunehmen; am Reck hatte er ein Blackout, das ihn zurückwarf. – In der Kategorie 4 war Alex Zgraggen einziger Wettkämpfer (41,00 Punkte; Boden und Ringe je 8,75). Gewisse Wünsche liess noch die Körperspannung offen.

Dario Gisler: beste Gesamtnote

Dario Gisler wartete in der Kategorie 5 mit dem Sieg und der besten Tagesgesamtnote (45,50 Punkte; Ringe 9,45, Reck 9,20, Sprung 9,05, Boden 8,95, Barren 8,85) auf. Sandro Marty, wurde Zweiter (43,45; Ringe 8,90), Erich Zberg, dem der Sprung missriet, Dritter (43,35; Barren 9,25). – In der Kategorie 6 liessen die beiden Schweizermeister 2009 nichts anbrennen. Simon Fetscher gewann (45,00 Punkte; Sprung 9,60, Barren 9,20, Boden 9,05, Ringe 8,80, Reck 8,35). Ivan Gisler kam auf 44,70 Punkte (Boden und Reck je 9,05). Claudio Dubacher belegte den 3. Podestplatz (43,60; Barren 9,35). Ihm missriet der Sprung, sodass eine bessere Klassierung ausblieb. Die nächsten Plätze gingen an Manuel Stöckli (42,10; Barren 8,85) sowie André Gisler (41,75; Ringe 8,80).

Der einzige Schattdorfer K7-Athlet war Marcel Erismann (42,20 Punkte; Boden und Ringe je 8,75, Barren 8,70, Sprung 8,05, Reck 7,95). Er kam erwartungsgemäss (Trainingsrückstand) noch nicht ganz auf Touren.